



7. April 2004



*Ein frohes Osterfest wünscht allen  
Bürgerinnen und Bürgern  
sowie allen Freunden und Gästen der  
Stadt Kirchberg*

*Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Becher*



## 51. Sitzung des Stadtrates

Am 23.03.2004 fand die 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchberg vom ...  
(Vorlage Bürgermeister)
2. Erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg  
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
3. Überleitung der Bediensteten der Kernverwaltung der Gemeinden Hartmannsdorf und Hirschfeld in die Stadtverwaltung Kirchberg zum 01.04.2004  
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
4. Vergabe von LOS 11 - Natursteinarbeiten -; LOS 12 - Tischlerarbeiten - und LOS 13 - Metallbauarbeiten - für die Sanierung Rathaus  
(Vorlage Technischer Ausschuss)
5. Wasser- und Abwasserpreisbildung im RZV Zwickau/Werdau  
(Vorlage PDS im Stadtrat Kirchberg)
6. Informationen und Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil:

7. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1391, für die Stadt Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts: Auflassungsvormerkung (bedingt und befristet) für die Stadt Kirchberg  
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)

Der Bürgermeister stellte zu Beginn der Sitzung den Antrag, den Vertretern des Landratsamtes - Fachbereich Jugend und Soziales - zur Beratung zu TOP 1 und den Vertretern des Regional - Wasser/Abwasser - Zweckverbandes Zwickau/Werdau zur Beratung zu TOP 5 das Wort zu erteilen.

Diesem wurde stattgegeben. Des Weiteren stellte der Bürgermeister den Antrag, die Beschlussfassung zu TOP 1 abzusetzen. Diesem wurde ebenfalls stattgegeben.

### Zu TOP 1:

#### Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchberg vom ...

Im Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - Sächs-KitaG) besteht neben dem Rechtsanspruch auf den Besuch eines Kindergartens für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt die Pflicht zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren und für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung der 4. Klasse. Die Zuständigkeit zur Feststellung des Bedarfes obliegt dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, somit für die kommunalen und freien Träger von Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchberg beim Landkreis Zwickauer Land. Dieser hat mit Richtlinie zur Bedarfsdefinition den Begriff „Bedarf“ als Grundlage für die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen festgelegt. Gegenüber der bisher üblichen Praxis, Kinder im Krippen- und Kindergartenalter - unabhängig von der Erwerbstätigkeit der Eltern - max. 9,0 h pro Tag bzw. Kinder ab Schuleintritt bis zur 4. Klasse max. 6,0 h pro Tag zu betreuen, wird nunmehr gemäß Richtlinie des Landratsamtes, in Abhängigkeit der Erwerbstätigkeit der Eltern, z. B. für Elternhäuser, in denen mindestens 1 Elternteil nicht erwerbstätig ist, ein Bedarf von nunmehr max. 4,5 h pro Tag im Krippen- und Kindergartenalter bzw. max. 3,0 h pro Tag (nach dem Unterricht) für Kinder ab Schuleintritt festgestellt. Ausnahmeregelungen sind möglich. Dies bedeutet, dass die Zuschussbeiträge des LRA nur für die in der Richtlinie genannten Betreuungsstunden entrichtet werden.

Der o.g. Sachverhalt wurde eingehend und umfangreich von den Vertretern des Landratsamtes - Fachbereich Jugend und



Soziales, den anwesenden Eltern und den Stadträten diskutiert. Dem Bürgermeister der Stadt Kirchberg wurde eine Unterschriftsliste gegen das neue Regelwerk übergeben.

Im Rahmen gemeinsamer Beratungen zwischen Bürgermeister, Stadtrat und Elterninitiative soll nach einer Lösung gesucht werden.

#### **Zu TOP 2:**

#### **Erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg**

Nach § 37 Abs. 1 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sind die Sitzungen des Gemeinderates/Stadtrates öffentlich, es sei denn, dass das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner eine nicht öffentliche Behandlung erfordern. Die bisher gültige, in der SSG-Mustergeschäftsordnung und somit auch in die in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgenommenen Regelung, bestimmte Fallgruppen wie z. B. Personalangelegenheiten, Liegenschaftsachen, von vorn herein von der Öffentlichkeit auszunehmen, ist somit mit der derzeit geltenden Rechtslage nicht vereinbar. Nach Mitteilung des diesbezüglichen Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums des Innern im Juli 2001 wurden die Stadträte in der 23. Sitzung am 27.09.2001 unter TOP 3 - Mitteilungen - im Zusammenhang mit der Behandlung von Grundstücksangelegenheiten in öffentlicher Sitzung informiert. Nunmehr wird auch nach weiterer rechtlicher Prüfung durch die zuständigen Dienststellen vorgeschlagen, die notwendige Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg - § 5 Abs. 2 - vorzunehmen.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### **Beschluss 16/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg vom 24.03.2004.**

#### **Zu TOP 3:**

#### **Überleitung der Bediensteten der Kernverwaltung der Gemeinden Hartmannsdorf und Hirschfeld in die Stadtverwaltung Kirchberg zum 01.04.2004**

Zu der am 01.01.2002 in Kraft getretenen Neuregelung des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) gehört die Neufassung des § 8 Abs. 3, welche vorsieht, dass die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft kein eigenes Personal beschäftigen, soweit Aufgaben nach § 7 SächsKomZG auf den Verwaltungsverband übergehen, nach Absatz 1 von ihm erledigt werden oder ihm nach Absatz 2 übertragen sind. Die Übernahme der Bediensteten wird in Verwaltungsgemeinschaften von der erfüllenden Gemeinde verfügt, auf die der Bedienstete übergeht.

Das vorherige Einvernehmen setzt gem. § 28 Abs. 3 SächsGemO die Entscheidung der Gemeinderäte der Gemeinden Hartmannsdorf und Hirschfeld und des Stadtrates der Stadt Kirchberg unter Mitwirkung der Personalvertretungen voraus. Mit Übernahmeverfügung des Bürgermeisters der Stadt Kirchberg vom 30.06.2003 erfolgte neben dem vollzähligen Übergang der Bediensteten der Kernverwaltung Crinitzberg die Übernahme von 3 Beschäftigten der Gemeinde Hartmannsdorf (von 5 Beschäftigten der Kernverwaltung) und von 2 Beschäftigten der Gemeinde Hirschfeld (von 4 Beschäftigten der Kernverwaltung). Nunmehr wird vorgeschlagen, die Überleitung auch der bisher verbleibenden Beschäftigten

der Kernverwaltung der Gemeinden Hartmannsdorf und Hirschfeld zu beschließen. Der entstehende Finanzbedarf wird der Stadt Kirchberg durch Personal- und Sachkostenumlage ersetzt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### **Beschluss 17/04:**

**1. Der Stadtrat beschließt die Übernahme des nachfolgenden Personals der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf auf die Stadtverwaltung Kirchberg mit Wirkung vom 01.04.2004**

- Eißmann, Katrin
- Lehrmann, Heidrun

**2. Der Stadtrat beschließt die Übernahme des nachfolgenden Personals der Gemeindeverwaltung Hirschfeld auf die Stadtverwaltung Kirchberg mit Wirkung vom 01.04.2004:**

- Schürer, Jani
- Tischer, Heidrun

#### **Zu TOP 4:**

#### **Vergabe von LOS 11 - Natursteinarbeiten -; LOS 12 - Tischlerarbeiten - und LOS 13 - Metallbauarbeiten - für die Sanierung Rathaus**

Da infolge der Insolvenz der Baufirma Taucher der 4. TBA des 4. BA verändert wurde, macht sich bei den drei genannten Gewerken sowohl aus technisch-inhaltlichen Gründen als auch wegen des neuen Bauumfanges eine Neuausschreibung erforderlich. Der 4. TBA umfasst neben dem Aufzugseinbau die Sanierung der sich in Richtung Neumarkt 4 anschließenden Bereiche in allen 3 Geschossen sowie das Treppenhaus neumarktseitig. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 4/2004. Die Submission fand am 18.02.2004 im Rathaus statt.

LOS 11 - Natursteinarbeiten

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### **Beschluss 18/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Natursteinarbeiten (LOS 11) für den 4. TBA, 4. BA, Sanierung Rathaus an die Firma Fliesengeschäft R. Albert, Reichenbach OT Rotschau, zu einem Angebotspreis von 20.679,32 EUR als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.**

LOS 12 – Tischlerarbeiten

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### **Beschluss 19/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten (LOS 12) für den 4. TBA, 4. BA; Sanierung Rathaus an die Firma Tischlerei A. Oberst, Plauen, zu einem Angebotspreis von 34.591,20 EUR als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.**

LOS 13 – Metallbauarbeiten

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### **Beschluss 20/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Metallbauarbeiten (LOS 13) für den 4. TBA, 4. BA, Sanierung Rathaus, an die Firma Metallbau Bernt Thum zu einem Angebotspreis von 23.699,96 EUR als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.**

#### **Zu TOP 5:**

**Wasser- und Abwasserpreisbildung im RZV Zwickau/Werdau**



Folgende Beschlussvorschläge der PDS im Stadtrat von Kirchberg wurden zur Diskussion und Abstimmung gebracht:

1. Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister der Stadt Kirchberg, sich in den folgenden Sitzungen der Verbandsversammlung und des Aufsichtsrates dafür einzusetzen, das vorläufig ausgesetzte Gebührenmodell vollständig aufzuheben.
  2. Die in Auswertung der Ergebnisse der durch die Beraterfirma durchgeführten Inspektion muss zu Konsequenzen innerhalb von Geschäftsleitung, Aufsichtsrat und Verbandsversammlung führen.
  3. Die Satzung des Zweckverbandes bedarf einer Überarbeitung. Dabei sollten folgende Sachverhalte Beachtung finden:
    - Besetzung der Zweckverbandsversammlung
    - Transparenz der Arbeit des Zweckverbandes
    - Rechenschaftspflicht gegenüber den Gemeinderäten
    - Besetzung des Aufsichtsrates
  4. Der TOP „Wasserpreis- und Abwasserpreisbildung“ wird solange als selbstständiger TOP auf die folgenden Sitzungen des Stadtrates gesetzt, bis das vorläufig ausgesetzte Gebührenmodell wieder in Kraft gesetzt, abgeändert oder aufgehoben ist. Die Möglichkeit von Tischvorlagen aufgrund aktueller Entwicklungen ist gewährleistet.
- Die Beschlussvorschläge wurden jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Zu TOP 7:

**Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1391, für die Stadt Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts: Aufassungsvormerkung (bedingt und befristet) für die Stadt Kirchberg**

**Beschluss 21/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1391, Flurstück 78 der Gemarkung Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts:**

**Vormerkung zur Sicherung des bedingten und befristeten Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 06.11.1991 - UR-Nr. 1293/Notar Bax -; eingetragen am 04.06.1993.**

**Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.**

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 52. Sitzung des Stadtrates

*am Dienstag, dem 27. April 2004, um 19.00 Uhr,*

in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

## Erste Änderung der Geschäftsordnung

**für den Stadtrat und die Ausschüsse  
der Stadt Kirchberg  
vom 24.03.2004**

Aufgrund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), hat der Stadtrat der Stadt Kirchberg am 23.03.2004 folgende 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg beschlossen:

### § 1

#### § 5 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

In nichtöffentlicher Sitzung wird verhandelt, wenn das öffentliche Wohl oder die berechtigten Interessen Einzelner eine nichtöffentliche Beratung des Verhandlungsgegenstandes erfordern.

Über die Behandlung eines Tagesordnungspunktes in nichtöffentlicher Sitzung wird durch den Bürgermeister im Zuge einer vorzunehmenden Einzelfallprüfung bei der Festlegung der Tagesordnung gemäß § 36 Abs. 3 SächsGemO i. V. mit § 37 SächsGemO entschieden.

### § 2

#### Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse tritt am Tage nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

Kirchberg, d. 24.03.2004

Becher  
Bürgermeister



## Ausschusssitzung im Monat April

Dienstag, 06. April 2004 Verwaltungs- und Finanzausschuss

Dienstag, 13. April 2004 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

## Kirchberger Nachrichten

#### Herausgeber:

Druck und Verlag:

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676

Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher

Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: stadt.kirchberg@kin-sachsen.de

Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH

Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



## Wichtiger Hinweis des Meldeamtes

Das Meldeamt ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihren Personalausweis bzw. Reisepass auf Ablauf der Gültigkeit zu kontrollieren. **Wer nicht im Besitz eines gültigen Dokumentes ist, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.** Bürgern, deren Dokumente ablaufen oder die in den nächsten Wochen ihre Gültigkeit verlieren, wird empfohlen, in den nächsten Tagen neue Dokumente zu beantragen. Zur Beantragung legen Sie bitte Ihren alten Personalausweis bzw. Reisepass (bei Erstbeantragung eine Geburtsurkunde) und je Dokument ein Passbild vor.

## Der Bürgermeister gratuliert:



### Zum 70. Geburtstag:

Herrn Gerhard Zyla am 27.03. in Saupersdorf  
Frau Inge Hertel am 30.03. in Burkersdorf  
Herrn

Manfred Wohlgemuth am 31.03. in Kirchberg  
Frau Gudrun Schott am 02.04. in Kirchberg  
Herrn Manfred Lux am 16.04. in Kirchberg

### Zum 75. Geburtstag:

Herrn Siegfried Hendel am 28.03. in Kirchberg  
Frau Margarete Hoffmann am 28.03. in Kirchberg  
Frau Margot Reuter am 07.04. in Kirchberg  
Frau Alice Turbanisch am 11.04. in Kirchberg  
Frau Gudrun Badstübner am 13.04. in Kirchberg  
Frau Ursula Brunner am 13.04. in Kirchberg  
Herrn Johannes Sack am 15.04. in Stangengrün  
Frau Ruth Eißmann am 18.04. in Kirchberg  
Frau Jutta Kramer am 19.04. in Kirchberg

### Zum 80. Geburtstag:

Frau Christa Stumpe am 25.03. in Kirchberg  
Herrn Helmut Schenker am 06.04. in Kirchberg  
Frau Else Rehm am 10.04. in Kirchberg  
Herrn Erich Kunze am 18.04. in Kirchberg

### Zum 85. Geburtstag:

Herrn Heinz Tittel am 27.03. in Kirchberg  
Herrn Gerhard Pilz am 02.04. in Kirchberg  
Herrn Erich Matthes am 08.04. in Saupersdorf

### Zum 91. Geburtstag:

Herrn Martin Pomper am 04.04. in Cunersdorf  
Frau Martha Meichsner am 11.04. in Kirchberg

### Zum 93. Geburtstag:

Frau Helene Stark am 19.04. in Kirchberg

### Zum 101. Geburtstag:

Frau Helene Häußler am 19.04. in Kirchberg

## Neues aus der Bibliothek

"Der Kanzler wohnt im Swimmingpool" - Zugegeben, ein eigenartiger Titel für ein Kinderbuch. 27 Autoren, u. a. Wolf von Lojewski, Elke Heidenreich, Ulrich Wickert, Maybritt Illner geben eine Art "Gebrauchsanweisung" zum besseren Verständnis von Politik. Es werden Fragen beantwortet: Wie wird ein Staatsbesuch vorbereitet?

Was ist ein "Hammelsprung"? Wer hat mehr zu sagen, der Kanzler oder der Bundespräsident? Sachbücher (teilweise mit CD-ROM) zu verschiedenen Themen der Literatur, der Geschichte oder der Naturwissenschaften helfen, Kurzvorträge oder Referate bis zur Abiturstufe auszuarbeiten. Das Kinderbuch "Tintenherz" von Cornelia Funke wurde im Dezember 2003 von der Stiftung Buchkunst zu einem der schönsten deutschen Bücher gewählt und lädt ein zu spannender Unterhaltung. Aber auch Bilderbücher zum Anschauen und Vorlesen wie z. B. "Komm, wir machen eine Reise ..." oder "Meine allerersten Bären Geschichten" können den Jüngsten helfen, unsere Welt zu verstehen.

Arriba Mexiko - Band 7 der Erlebnisbuchreihe von Erich Köhler ist soeben erschienen. 6 spannende Abenteuerberichte aus Chile, den Philippinen, von Bali, dem Amazonasdschungel oder aus China stehen bereits im Regal.

Es gibt außerdem neue Taschenbücher aus den Serien "Freche Frauen" und "Horizonte" sowie die Bildbände "Die großen Entdecker", "Das Jahrhundert der Kriege", "Der gelbe Fluss". Sachbücher zum Thema Gartenbau und Zierpflanzen sind jetzt im Frühjahr besonders wichtig und stehen in großer Auswahl zur Verfügung. Neugierig geworden? Die Stadtbibliothek ist geöffnet:

montags: 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
mittwochs: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

## Mitteilung der Wasserwerke Zwickau GmbH

### „Veräußerung des Grundstückes Fl.-Nr. 444 der Gemarkung Stangengrün“

Bei diesem Grundstück handelt es sich um Acker- und Grünlandfläche in Größe von 47 990 m<sup>2</sup>.

Das Mindestgebot beträgt 28.000,00 EUR.

Gebote bitten wir bis 30.04.2004 an die

**Wasserwerke Zwickau GmbH, Abt. Liegenschaften,  
Erlmühlenstr. 15, 08066 Zwickau,**

einzureichen.

## Wasserpreise sollen nicht rückwirkend steigen

Der Aufsichtsrat der Wasserwerke Zwickau erkennt das Interesse der Bürger an, schnell Klarheit über den Wasserpreis zu erhalten. Diese Klarheit ist seriös nicht in wenigen Wochen zu schaffen. Denn das künftige Preisniveau hängt davon ab, in welchem Umfang die in der ersten Projektphase aufgezeigten Möglichkeiten für Kostensenkungen tatsächlich realisiert werden können. Deshalb hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 23. März beschlossen, den Bürgern bis zum Herbst Planungssicherheit zu geben. Das Preisniveau des Jahres 2003 soll bis zur endgültigen Verabschiedung eines neuen Preismodells gehalten werden. Wenn der Aufsichtsrat - voraussichtlich im September - über veränderte Wasserpreise beschließt, gelten diese Preise frühestens ab Oktober 2004. Das bedeutet: Bei gleichem Verbrauch wie 2003 wird der Rechnungsbetrag bis Ende September 2004 nicht höher sein als für denselben Zeitraum des Vorjahres.



Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Arbeitsplan für das weitere Projekt zur Kostensenkung und zur Verbesserung des Preismodells bei den Wasserwerken beschlossen. Erste Zwischenergebnisse werden danach Ende Juni erwartet, mit einem Endergebnis, auf dem dann die Entscheidung zum Preismodell aufbauen wird, ist Ende September zu rechnen.

## Der Fachdienst Abfallwirtschaft informiert:

### Einsatz des Schadstoffmobils 2004

**Donnerstag, 15.04.2004**

#### **OT Wolfersgrün:**

15.30 – 16.30 Uhr Dorfgemeindehaus

#### **OT Stangengrün:**

17.00 – 18.00 Uhr Parkplatz Am Weißen Haus

**Freitag, 23.04.2004**

#### **OT Cunersdorf:**

14.00 – 14.30 Uhr Marktplatz

#### **Kirchberg:**

15.00 - 16.00 Uhr Alte Schneeberger Str., Hammerhof

#### **OT Leutersbach:**

16.30 – 17.00 Uhr Parkplatz Hauptstraße

#### **OT Saupersdorf:**

17.30 – 18.00 Uhr Parkplatz Leutersbacher Weg

## Senioren besuchen den Sächsischen Landtag – auch Sie können dabei sein!

Am Freitag, dem 16. April, um 10.00 Uhr beginnt der diesjährige Seniorentag im Sächsischen Landtag. Interessierte Senioren der Zwickauer Region sind von der Abgeordneten Kerstin Nicolaus (CDU) und der Fraktion der CDU des Sächsischen Landtages herzlich eingeladen, nach Dresden zu kommen. „Für ein interessantes Programm, die Versorgung mit einem Kaffeebuffett und einem Mittagessen ist gesorgt. Weiterhin besteht die Möglichkeit der kostenlosen Hin- und Rückreise mit extra für diesen Tag angemieteten Bussen,“ so Kerstin Nicolaus. Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Ministerpräsident a.D., und die Staatsministerin Helma Orosz werden zu Brennpunkten wie „Bildung als Lebensaufgabe“ und „Die Gesundheitsreform und ihre Folgen“ sprechen. Anschließend besteht die Möglichkeit, in einer von Kerstin Nicolaus moderierten Podiumsdiskussion, eigene Meinungen zu äußern. Den kulturellen Abschluss der Veranstaltung bildet ein Konzert der Wisentataler Blasmusik und die Folkloregruppe „De Goekeschen“. „Wir leben in einer Zeit, in der sich das Verhältnis der Altersgruppen verschiebt. Es gibt viel mehr ältere Menschen als noch vor 20 Jahren. Das ist sehr erfreulich. Eine gute Politik für das Alter, aber auch die Eröffnung von verbesserten Möglichkeiten der Lebensgestaltung im Alter, das sind unsere Ziele“, so Kerstin Nicolaus.

Interessierte Senioren melden sich bitte bis zum 08. April im Wahlkreisbüro der Abgeordneten Kerstin Nicolaus in Hartmannsdorf unter Tel.: 037602/70 700, Fax: 037602/70 701, Mail: kerstin.nicolaus@t-online.de oder in der Gemeindeverwaltung von Hartmannsdorf, Tel.: 037602/ 78 90, Fax: 037602/66 252. Dresden, 19. März 2004

## Die Gemeinde Hartmannsdorf informiert:

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg,

der Countdown für unser 350-jähriges Schul- und Heimatfest läuft. Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Highlights unserer Festwoche vom 22. bis 31. Mai 2004 vorstellen.

**Freitag, 28.05.04:**

**14.00 Uhr Hurvineck und Spejbel aus Prag**

**Sonnabend, 29.05.04:**

**16.00 Uhr Konzert „Die Zillertaler“**

**20.30 Uhr Tanz „Stangengrüner Lausbum“**

Für diese Veranstaltungen sind ab 19. April 2004 in nachfolgend benannten Einrichtungen Karten und Festplaketten im Vorverkauf erhältlich:

**Hartmannsdorf:** Waren von A - Z Ursula Herzig  
Sparkasse Hartmannsdorf  
Quelle-Agentur Heike Loos  
Tankstelle Jörg Baumann

**Bärenwalde:** Sparkasse, Auerbacher Str. 66

**Kirchberg:** Stadtbäckerei „Café Am Altmarkt“  
Torstr. 11  
Fotoladen Andreas Weber,  
Am Graben 1

**Wilkau-Haßlau:** Sport Göschel, Rudolf-Breitscheid-Str. 6

#### Eintrittspreise:

##### „Hurvineck und Spejbl“

Erwachsene: Vorverkauf 5,50 EUR

Tageskasse 6,00 EUR

Kinder: Vorverkauf 2,50 EUR ohne Plakette

Tageskasse 3,00 EUR ohne Plakette

##### „Die Zillertaler“

Vorverkauf 12,00 EUR und Plakette

Tageskasse 13,00 EUR und Plakette

##### „Stangengrüner Lausbum“

Vorverkauf 6,50 EUR und Plakette

Tageskasse 7,00 EUR und Plakette

**Plakettenpreis:** pro Plakette 2,00 EUR

Die Veranstaltungen unserer Festwoche sind nur mit Plakette zu besuchen.

Wir wünschen, dass unsere Veranstaltungen auf Ihr Interesse stoßen und wir einige gemütliche Stunden gemeinsam verbringen.

## Kostenlose Energieberatung

Nächste kostenlose Energieberatung im Rathaus Kirchberg, Besprechungszimmer im Gebäude Altmarkt 1 - Bauamt (Erdgeschoss) am:

**Dienstag, 20.04.2004, von 16.00 bis 18.00 Uhr.**

Voranmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100.

#### Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen; Erdwärmennutzung, Solar,
- Allgem. Heizungs- und Lüftungsanlagen,
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung),



- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften),
- Dämmung von Gebäuden,
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

**TeleVision Zwickau**  
DEINE REGION IM BILD

Am Dienstag, dem 13.04.2004, 18.45 Uhr ist Sendestart des Zwickauer Regional-Senders "TeleVision" Zwickau. Wir senden terrestrisch auf Kanal 24, vertikale Abstrahlung, mit einer Sendeleistung von 500 Watt. Bei eventuell auftretenden Fragen wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

**FAMILIEN ZENTRUM**  
im „Haus der Parität“  
Bahnhofstraße 19 • 08107 Kirchberg

## Programm vom 19. bis 29. April 2004

### 19. April – Montag

- 8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung
- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
- 16 Uhr Frauengymnastik
- 17 Uhr Essen und Trimmen mit der AOK
- 19 Uhr Bauchtanz

### 20. April – Dienstag

- 9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
- 9 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 13 Uhr Schülertreff
- 14 Uhr Senioren-Singen

### 21. April – Mittwoch

- 9 – 16 Uhr Second Hand Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

### 22. April - Donnerstag

- 9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9 – 12 Uhr Kinderstube
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 14 Uhr Handarbeitsnachmittag

### 26. April – Montag

- 8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung
- 9 Uhr Nähkurs für Anfänger (um Voranmeldung wird gebeten)
- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

16 Uhr Frauengymnastik

17 Uhr Essen und Trimmen mit der AOK

### 27. April – Dienstag

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

10 Uhr Baby-Massage

13 Uhr Schülertreff

14 Uhr Komm mit ins Märchenreich „Geschichten aus 1001 Nacht“

Wir laden euch zu einer phantasievollen Märchenstunde ein!

14 Uhr Senioren-Singen

### 28. April – Mittwoch

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Kreativwerkstatt für GROSS & klein: Töpfern

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

10 Uhr Treffen der SHG Chronischer Schmerz

14 Uhr Treffen der SHG Frauen nach Krebs

16 Uhr Töpfern

### 29. April – Donnerstag

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 – 12 Uhr Kinderstube

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

14 Uhr Handarbeitsnachmittag

16 Uhr Klöppeln

16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

## Jetzt schon vormerken!

## FAMILIENNACHMITTAG

am Samstag, dem 19. Juni, 14 Uhr

Mit vielen Attraktionen für Groß und Klein. Mit einem großen Angebot an Kinderbekleidung und Spielzeug aus zweiter Hand! Auch Sie können mitmachen und hier Ihre gebrauchten Kindersachen direkt verkaufen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums. Kommen Sie ganz einfach vorbei oder rufen Sie uns an!

## „Wir gratulieren Ihnen recht herzlich zum Internationalen Frauentag!“

Mit diesen Worten überraschten die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums im „Haus der PARITÄT“ und das Kompetenzbüro Frau und Beruf im ländlichen Raum am Vormittag des 8. März Kirchbergerinnen auf dem Netto-Parkplatz.

In den sich aus der Situation heraus ergebenden gemeinsamen Gesprächen wurden aktuelle Probleme wie Arbeitslosigkeit, Hartz-Reform und sozialer Abbau thematisiert.

Im Anschluss an diese Straßenaktion wurden alle interessierten Frauen zu einem Frauenfrühstück am 23. März ins Familienzentrum eingeladen.



Als Gastgeberinnen fungierten hier die Frauen vom „Dienstagstreff“, die die Gäste mit selbstgemachten Leckereien an einer liebevoll gedeckten Tafel erwarteten. Hier bestand die Gelegenheit, die am 8. März begonnenen Gespräche zur sozialen Situation der Frauen weiterzuführen.

Für die Teilnehmerinnen dieser Veranstaltung war das ein gelungener Vormittag mit vielen anregenden Gesprächen und einem Auf Wiedersehen am 8. März 2005!

## Geben Sie Dieben keine Chance! Fahrradcodierung durch die Polizei

### Liebe Eltern, liebe Bürger!

Sicher haben Sie sich schon einmal mit dem Problem Fahrrad-diebstahl befasst. Was passiert, wenn Ihnen oder Ihrem Kind das Rad gestohlen wird? Die Polizeidirektion Zwickau bieten Ihnen bzw. Ihrem Kind an, das Fahrrad mit einer speziellen Nummer zu versehen. Eine Nummer, die jedem Dieb das Leben schwer machen wird, denn der Dieb muss damit rechnen, schon dann von der Polizei des Fahrraddiebstahls überführt werden zu können, bevor überhaupt eine Diebstahlanzeige erstattet wurde. Was wird eigentlich gemacht? Mittels eines Graviergerätes wird eine Nummer in das Sattelstützrohr des Fahrradrahmens gefräst. Diese Nummer ist speziell auf den Fahrradeigentümer abgestimmt. Sie gibt der Polizei Hinweise auf den rechtmäßigen Eigentümer. Der Straftäter kann jedoch mit der Nummer nichts anfangen.

Die Gravur beinhaltet einen Eingriff in die Substanz des Rades. Diesen wird die Polizei jedoch nur mit Ihrem Einverständnis ausführen.

### Machen Sie bei dieser für Sie kostenlosen Aktion mit! Schlagen Sie dem Dieb ein Schnippchen!

Dadurch wird Ihr Fahrrad bzw. das Rad Ihres Kindes für den Fahrraddieb uninteressant.

Unterzeichnen Sie bitte die Einverständniserklärung und geben diese Ihrem Kind zur Codierung mit. Ohne diese Erklärung kann das Rad nicht gekennzeichnet werden!!!

Ihr eigenes Rad können Sie im Rahmen angekündigter Codierveranstaltungen oder bis Oktober 2004 jeweils Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr, bei der Polizeidirektion Zwickau codieren lassen. Bringen Sie hierzu jedoch ihren gültigen Personalausweis und wenn vorhanden, den Kaufbeleg für Ihr Rad mit. Mit Unterstützung der Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitsamt Zwickau, die dazu ABM-Kräfte zur Verfügung stellt, kann Ihnen die Polizeidirektion Zwickau folgende Aktionen anbieten:

- **Crinitzberg/Mittelschule Obercrinitz**

Montag, 19.04.2004 13.00 – 17.00 Uhr

- **Crinitzberg/Grundschule Bärenwalde**

Dienstag, 20.04.2004 11.00 – 15.00 Uhr

- **Hartmannsdorf/Grundschule Hartmannsdorf**

Mittwoch, 21.04.2004 13.00 – 17.00 Uhr

- **Kirchberg/Feuerwehr Kirchberg**

Donnerstag, 22.04.2004 15.00 – 19.00 Uhr

- **Kirchberg/Ernst-Schneller-Schule**

Montag, 26.04.2004 9.00 – 11.00 Uhr

- **Kirchberg/Feuerwehr Cunersdorf**

Mittwoch, 28.04.2004 16.00 – 19.00 Uhr

Formulare für die Einverständniserklärung, die unterschrieben von den Erziehungsberechtigten am Tag der Codierung

von den Kindern mit vorgelegt werden muss, liegen ab sofort in den jeweiligen Schulen sowie beim Polizeiposten Kirchberg für Sie abholbereit.

Ihre Polizei

## Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V.

### Tag der offenen Tür und Osterschießen

Der Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V. lädt zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte am 10. April 2004 zum Tag der offenen Tür ein. Wir möchten allen einen kleinen Einblick über die Entwicklung des Schützenwesens der Stadt Kirchberg vermitteln. Dazu wird eine kleine Ausstellung aus Vergangenheit und Gegenwart durch unsere Mitglieder vorbereitet und durchgeführt. Ein kleiner Rundgang über die Schießanlage und ein kleines Training für alle gehört dazu. Zur Bereicherung unterstützen uns die Ortsgruppe des NABU mit seinen Bergbrüdern und der deutsch-französische Freundschaftsverein Kirchberg. Bei einer Weinprobe kann man in unserem schönen Vereinsgelände verweilen und sich von unseren Mitgliedern Fragen beantworten lassen. Original Thüringer Roster sind ebenfalls im Angebot. Gleichzeitig erfolgt das diesjährige Osterschießen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Dem Sieger sowie dem Zweit- und Drittplatzierten winkt ein Osterhase. Beginn der Veranstaltung ist um 10.00 Uhr auf dem Schießstand in Saupersdorf. Beendet wird das Schießen pünktlich um 16.00 Uhr mit der Preisübergabe. Geschossen wird mit der Kleinkaliber-Pistole 5 Schuss Präzision. Die Startgebühr für das Osterschießen beträgt 2,50 Euro. Mehrmaliger Start ist bei Entrichtung der Startgebühr möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben mit sportlichem Gruß und einem dreifachen „Gut Schuss“.

Der Vorstand

## Jugend zum Bleiben in der Region bewegen! „Sich regen bringt Segen“

Die Verbesserung von Lebenslagen junger Menschen in unseren Städten und Gemeinden bringt in jedem Fall eine Verbesserung für das Zusammenleben aller Bewohner. Unter diesem Aspekt ruft das Projekt Mobile Jugendarbeit Zwickauer Land des Vereins zur Förderung von Jugend und Sozialarbeit Zwickau e. V. die Jugendlichen von Werdau, Kirchberg und Wilkau-Haßlau zum Ideenwettbewerb „**Jugend als Architekt ihres Lebensumfeldes**“ auf. In den Medien wird Jugend vor allem in Verbindung mit Zerstörungen, Gewalt, Langeweile, Arbeitslosigkeit und Drogen gebracht.

**Nächster Redaktionsschluss: 13.04.2004**

**Nächster Erscheinungstag: 21.04.2004**



Als Besonderheit im „Osten“ Deutschlands ist zu erkennen, dass Jugend auf Grund der Arbeitsmarktlage ihre heimischen Regionen in Richtung Lehrstellenangebot-West verlässt. Hinzu kommt, dass die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung nicht attraktiv genug und flächendeckend vorhanden sind. Das durchschnittliche Alter in den Städten und Gemeinden steigt sich nach oben und damit finden jugendliche Interessen in der Kommunalpolitik immer weniger ihre gerechtfertigte Berücksichtigung. Dieses Beteiligungsprojekt bietet jungen Menschen den „Raum“, ihre Gedanken und Wünsche zu äußern, sich dafür einzusetzen und positive Erfolgserlebnisse zu sammeln.

Jugend soll sich kritisch mit ihrem Lebensumfeld auseinandersetzen und spüren, dass Veränderungen nicht durch „Mechern“, sondern durch Eigeninitiative vollziehbar sind.

Außerdem soll das demokratische Grundverständnis unserer Gesellschaft erlernt, gelebt und gefördert werden.

Um das Verhältnis der Generationen in den Kommunen zu beleben, verfolgt der Wettbewerb zum einen Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt sowie zwischen politischen Entscheidungsträgern und Jugend zu schaffen. Zum anderen sollen die entstandenen Ideen gemeinsam realisiert werden.

#### **Das Beteiligungsprojekt besteht aus mehreren Etappen:**

Die erste Phase, der Ideenwettbewerb, endet **Mitte Mai**. Darin sollen die Jugendlichen ihre Verbesserungsvorschläge zu Papier bringen und durch Kreativität beweisen, dass sie in der Lage sind, für ihre eigenen Belange zu recherchieren, zu formulieren und zu konstruieren. Erste Kontakte und Gespräche in Schulen und Freizeittreffs zeigen, dass viele Ideen im Kopf herumschwirren. Günstig wäre es, wenn sich bereits in der Diskussion und Gestaltung von Vorschlägen Erwachsene bereit erklären würden, junge Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Die phantasiereichen Bewerbungen sind bei den Streetworkern persönlich oder in den Jugendclubs und den Schulen der jeweiligen Städte abzugeben.

Nach der Bewerbungsphase entscheidet eine Interessengemeinschaft, bestehend aus dem Bürgermeister, Stadträten und neutralen Jugendlichen, welche Idee den Zuschlag erhält. Dabei müssen die Ideen vor dieser Jury vertreten werden.

Jeweils ein Projekt pro Stadt soll dann durch eine gegründete Verantwortungsgemeinschaft in die Realität umgesetzt werden. Durch dieses Projekt erhoffen sich die Streetworker, dass zwischen Jung und Alt eine versöhnliche Brücke geschlagen wird. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Für Fragen und Interessierte stehen wir gern unter **0375/20 40 774** zur Verfügung.

## **Neues vom Saupersdorfer Kinder- und Jugendclub**

Einen erfolgreichen Ausklang des Jahres 2003 gab es in den Räumlichkeiten des Saupersdorfer Clubs mit einer Weihnachtsfeier, an der neben zahlreichen Kindern und Jugendlichen auch einige Eltern teilnahmen, die sich nicht nur mit Grillwürsten stärken konnten, sondern auch in das extra einstudierte kleine Weihnachtsprogramm mit verschiedenen Spielen teilweise aktiv einbezogen wurden.

Erster Höhepunkt im Jahre 2004 war die Faschingsfeier, die ebenfalls ein großer Erfolg wurde. Einige Kostüme waren so

gut ausgewählt, dass mancher gar nicht zu erkennen war. In nächster Zeit stehen weitere Veranstaltungen auf der Tagesordnung, unter anderem ein Kinobesuch, ein Grillabend und Plätzchenbacken. Auch eine Osterparty, zu der wieder zahlreiche Besucher erwartet werden, ist in Vorbereitung. Außerdem wird sich regelmäßig in der städtischen Sport- und Mehrzweckhalle am Gymnasium sportlich betätigt.



Am 2. Saupersdorfer Sommerfest (Sonnabend, 26.06.2004) auf dem Gelände des Bürgerhauses wollen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihrer engagierten Leiterin, Silvia Schnitzer, ebenfalls beteiligen. Aus diesem Anlass ist ein abwechslungsreiches Programm in Vorbereitung, welches für alle Altersklassen - Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern - etwas zu bieten hat.

Um das Kinder- und Jugendleben im Ort im wahrsten Sinne des Wortes am Leben zu erhalten und abwechslungsreich gestalten zu können, sind neben der Unterstützung durch die Stadt Kirchberg weitere finanzielle Mittel erforderlich, die sich die Clubmitglieder durch fleißiges Altpapiersammeln erarbeiten. Glücklicherweise gibt es außerdem noch einige Förderer und Sponsoren des Clubs, denen hiermit der ausdrückliche Dank ausgesprochen werden soll. In diesem Zusammenhang möchten sowohl die Leiterin des Clubs als auch dessen Mitglieder besonders bei Dr. med. Klaus Diebl, bei der Bäckerei Theodor Reinstein und beim Reisebüro Otto & Schütz ein herzliches Dankeschön loswerden.

Der Saupersdorfer Club ist

*Montag – Freitag, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.*

Wer nun eventuell neugierig geworden ist und das Clubleben aus eigenem Erleben kennen lernen möchte, der sollte ganz einfach einmal zu den genannten Zeiten vorbeischauchen.

Frank Schmidt, Stellv. Ortsvorsteher

## **Historisches**

### **Die Wasserleitung in Kirchberg**

Vor 110 Jahren erhielt Kirchberg eine neue Wasserleitung. Diesem Ereignis schenkte die örtliche Tagespresse höchste Beachtung. Die Versorgung einer Stadt mit Trinkwasser zählt zu den lebenswichtigsten Belangen ihrer Bewohner. Kirchberg hatte bis zu diesem Zeitpunkt damit keine größeren Probleme. Das Grundwasser um den Geiersberg und Kreuzhübel floss so reichlich, dass die Stadt wahrscheinlich schon seit ihrer Neugründung nach 1317 über große Wasserbehälter



im Stadtkern, die mittels einer Rohrleitung aus aufgebohrten Fichtenstämmen gefüllt wurden, ihre Bürger mit dem kostbaren Nass versorgen konnte. Bereits die früheren Eintragungen im ersten Gerichtsbuch der Stadt aus dem Jahre 1491 enthalten Verträge über die Wasserführung zu Grundstücken, die „am Berge hintereinander liegen“. Die aufschlussreichste diesbezügliche Vereinbarung ist eingetragen Palmsonntag 1526, wo es heißt: „Die Witwe des Michel Münch mit ihren Söhnen und Hans Pottiger bewilligen den Nachbarn vorm hinteren Tor, Hans Schmidt, Erhard Motsch, Hans Schuster und anderen die Mitbenutzung ihres Wassers. Sie wollen das Wasser gemeinsam fördern und in Röhren halten ...“.

Bevor Kirchberg sich zur Tuchmacherstadt herausbildete, lebten die Bürger im Stadtring vorwiegend vom Verkauf selbstgebrauten Bieres, das bis weit hinter Leipzig einen guten Ruf hatte. Gutes Bier - gutes Wasser. Das wurde zum Brauen in großen Mengen benötigt, begonnen beim Malzen, über das Maischen, Würzen, Gären, Köhlen bis hin zum Lagern. Aber auch die anderen Gewerke in der Stadt, besonders die Tuchmacher, hatten einen ständig wachsenden Wasserverbrauch. Um 1890 war der Geiersberg als Quelle des Wassers überfordert. Der Wasserverbrauch Kirchbergs war immens gestiegen und eine kontinuierliche Versorgung war nicht mehr gewährleistet. Allein bei der hiesigen Stadtkasse waren nur für das Jahr 1893 von den brauenden Bürgern 5862,5 Hektoliter Bier versteuert worden.

Doch die umsichtigen Stadtväter unter Bürgermeister Günther Bouneß hatten rechtzeitig Vorsorge getroffen. Zwischen dem Fichtenberg und der Tannenleithe, südöstlich des sogenannten Kleinen Flügels im Hohen Forst, waren die oberen Quellen des Kalten Baches erschlossen und sehr tief gefasst worden. Sie lieferten ab jetzt das Wasser für einen Hochbehälter auf dem Geiersberg. Stabsmäßig war unter Leitung des Ingenieurs G. Cramer, einem versierten Fachmann für Wasserleitungsbau sowie Erfinder eines verbesserten und nach ihm benannten Überflurhydranten, von der Königin-Marienhütte Cainsdorf das Großprojekt - Kirchberger Wasserleitung - in Angriff genommen worden.

Nach der Quellenerschließung wurde der 5000 Kubikmeter fassende Hochbehälter von der Firma Liebold & Co. in Holzminde unter Aufsicht des Ingenieur Schwarz in nur sechs Wochen errichtet. Dann begann der Leitungsbau zwischen Quellgebiet und Hochbehälter mit einer Streckenlänge von mehr als 4 Kilometer. Hinzu kamen Zuleitungen für über 400 Hausanschlüsse, die es oft durch harten Untergrund in sich hatten. Die Erdarbeiten für die Rohrgräben von 1,5 m Tiefe hatte der Steinbruchbesitzer Franz Ferdinand Viehweg aus Saupersdorf mit seiner Mannschaft übernommen. Das Ganze koordiniert und leitete Kirchbergs Stadtbaumeister Louis Wilhelm Partzsch. Bereits Mitte Juli 1893 waren die Hauptarbeiten abgeschlossen und das Gesamtsystem konnte unter Belastung auf Funktionssicherheit getestet werden. Hochbehälter, Pumpen und Leitungsnetz mit 80 installierten Überflurhydranten wurden mit dem doppelten Betriebsdruck wochenlang belastet. Am 24. Februar 1894 war es endlich soweit. Mit einem Festakt wurde Kirchbergs neue Wasserleitung eingeweiht.

Oberamtsrichter Gustav Adolf Küchler begrüßte früh am Bahnhof die illustren Gäste, die Herren Dulheuer, Cramer und Hartung von der Marienhütte, Oberförster Schurig aus Hartmannsdorf sowie das gesamte Rats- und Stadtkollegium. Alle

begaben sich zum Hochbehälter auf dem Geiersberg, wo Ingenieur Cramer nach einer kurzen Zusammenfassung des Baugeschehens die Gesamtanlage dem Bürgermeister Bouneß übergab. Nach einem festlichen Mittagessen in der „Wiener Spitze“ wurde den fast 80 Festteilnehmern der Überflurhydrant am Lutherplatz mit seiner Leistung von 1200 Litern pro Minute beeindruckend demonstriert, was besonders die Herren der Feuerwehr tief beeindruckte.



Wasser-Hochbehälter Geiersberg 1932.  
(Foto: Sammlung Johannes Decker)

Ernst Kandels Zeitung berichtete und kommentierte am nächsten Tag ausführlich das Jahrhundertereignis. Bis zum Jahresende zieht sich danach alles Geschehen um die neue Wasserleitung wie ein roter Faden durch Kirchbergs Nachrichtenblatt. Am 12. April wird bis auf weiteres für den Fahrverkehr „wegen Wasserleitungsbauarbeiten die fiscalische Wildenfeller - Auerbacher Straße (Robert-Seidel-Straße) gesperrt“. Der Rat der Stadt ordnet am 10. Juli an, dass „die Braukommune nur noch eiserne Wasserrohre verwenden darf“. Ende des Monats werden auch die Hausbesitzer aufgefordert, „alle noch vorhandenen Holz- und Tonrohre durch eiserne bis zum 15. Oktober zu ersetzen“. Großverbraucher von Leitungswasser müssen bleiummantelte Zinkrohre verwenden und plombierte Sonderschieber anbringen lassen.

Die Satzungen des Wasserwerkes der Stadt Kirchberg werden am 2. August veröffentlicht. Danach beträgt der „Wasserzins“ 22 Pfennig je Kubikmeter, ab 250 cbm gibt es 20 % Ermäßigung und wer mehr als 2000 Kubikmeter Wasser im Monat verbraucht, zahlt nur 11 Pfennig für den Kubikmeter. Der Mindestverbrauch wird mit 75 Pfennig je Haus als Pflicht festgelegt.

Noch bestehen einige (Holz)Röhrwasser. Ihre Besitzer wollen sie schnell abstoßen, so zu lesen am 18. September: Nieder- vorstädter Wassergemeinde beabsichtigt, ihr Röhrwasser zu verkaufen, Hermann Schenk, am Brühl“. Eine Mitteilung vom 11. Oktober: „Von den beiden auf dem Altmarkt stehenden, der Braugenossenschaft gehörigen hölzernen großen Wasserbottichen ist heut der obere abgebrochen worden.“

Fast einer triumphalen Siegesmeldung kommt der Bericht über die Löschung eines in der Mittelmühle ausgebrochenen Feuers am 1. November gleich, „dank des neuen Überflurhydranten vom System Cramer“. Die letzte Mitteilung im zu Ende gehenden Jahr der neuen Wasserversorgung ist eine Bekanntmachung des Kirchberger Bürgermeisters vom



24. November 1894 über mehrere Schwerpunkte, wie das Einfrieren der Hauswasserleitungen zu vermeiden ist. Doch wie zum Hohn fehlte der letzte Rest von Vertrauen in die neue Technik oder ist es die noch immer tief sitzende Angst vor großen Stadtbränden. Trotz der 80 in der Stadt installierten Überflurhydranten wird „das Anzünden von Buntfeuern in der Neujahrsnacht auf öffentlichen Straßen und Plätzen“ vom Bürgermeister verboten. Das Jahr der neuen Wasserleitung nimmt friedlich seinen Abschied. Der Hochbehälter, 1913 im Fassungsvermögen fast verdoppelt, beglückt uns noch heute.

Johannes Decker

Gemeinde Mülsen [www.muelsen.de](http://www.muelsen.de)

E-Mail: [info@muelsen.de](mailto:info@muelsen.de)

## 4. Mülsengrundlauf der Gemeinde Mülsen

Seit vier Jahren findet im Sportzentrum Stangendorf der Gemeinde Mülsen der Mülsengrundlauf über eine Distanz von 5, 10 und 15 km statt.

Der Startschuss fällt um 10.00 Uhr, am Samstag, dem 08. Mai 2004. Die Strecke geht durch den Rümpfwald. Veranstalter ist die SG Motor Thurm in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mülsen und anderen Vereinen.

Im letzten Jahr waren ca. 90 Läufer am Start. Im Alter von 8 bis 65 Jahren nahmen Läufer aus verschiedenen Orten der Region teil. Auch in diesem Jahr hoffen und wünschen wir uns viele Teilnehmer.

Also Leute, wer Lust, Spaß und Freude am Laufen hat, der melde sich bei uns an. Ansprechpartner sind Jürgen Göbel, Schulleiter der Mittelschule Thurm, Tel./Fax 037601/25240, oder in der Gemeinde Mülsen, Frau Wunderlich, Tel.: 037601/39713 bzw. Fax: 037601/39740 oder [www.muelsen.de](http://www.muelsen.de) - Kennwort: Mülsengrundlauf. Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme. Zum Wertungslauf über 5, 10 und 15 km können sich die Läufer folgender Altersgruppen anmelden:

### Altersgruppen:

Schülerinnen/Schüler D	1995 und jünger
Schülerinnen/Schüler C	1993 - 1994
Schülerinnen/Schüler B	1991 - 1992
Schülerinnen/Schüler A	1989 - 1990
weibliche/männliche Jugend B	1987 - 1988
weibliche/männliche Jugend A	1985 - 1986
Junioren/innen	1982 - 1984
Frauen/Männer	1984 und älter

W 30 / M 30	1970 - 1974
W 35 / M 35	1965 - 1969
W 40 / M 40	1960 - 1964
W 45 / M 45	1955 - 1959
W 50 / M 50	1950 - 1954
W 55 / M 55	1945 - 1949
W 60 / M 60	1940 - 1944
W 65 / M 65	1935 - 1939
W 70 / M 70	1930 - 1934

## Radlersonntag im Mülsengrund am 09. Mai 2004

### Auf zum 11. Radlersonntag nach Mülsen - der größten u. längsten Gemeinde Sachsens

In ein paar Wochen ist es wieder soweit, der 11. Radlersonntag 2004 im Mülsengrund - das längste Straßenfest Sachsens, rollt dieses Jahr wieder vom OT Neuschönburg bis zum Ziel in der Gemeinde Dennheritz OT Niederschindmaas.

Die Strecke führt über die Ortsteile Mülsen St. Niclas, Mülsen St. Jacob, Mülsen St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niederschindmaas, den Stadtteil Schlunzig bis hin zum OT Niederschindmaas.

Es werden wieder tausende Besucher zu diesem 11. Radlersonntag in der Gemeinde Mülsen erwartet. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf unsere Gäste und heißen alle recht herzlich willkommen.

Auf der ca. 23 km langen Strecke durch den schönen Mülsengrund ändert sich immer wieder die Optik der Landschaft und lädt zu Rast in Biergärten und Gaststätten ein.

Einmal jedes Jahr im Mai - der Mülsengrund bleibt Auto frei. Den Radwanderer erwartet ein gut ausgebautes Straßennetz, wenige Steigungen, zahlreiche Rastmöglichkeiten, viel Kultur und Sehenswertes. Vorbei an idyllischen Dörfern entdecken Familien mit Kindern ebenso wie sportlich ambitionierte Radler die Landschaft.

Falls Sie kulturell und kulinarisch etwas erleben möchten, wird an alle, ob Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder Senior, gedacht. Unsere Gewerbetreibenden, Handwerker und Vereine warten mit einer Vielfalt von Angeboten auf ihre Gäste.

- Umgeben von viel Natur, fern von Stress und Autoverkehr und drum herum jede Menge Angebot -

Lassen Sie sich Zeit und genießen Sie den Tag - mitfahren und Freude haben. *Wir möchten Sie schon heute ganz herzlich zu unserem 11. Radlersonntag einladen.*

### Auskünfte zum 11. Radlertag erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung unter:

(Tel. 037601/39713 und 037601/39728 sowie 037601/39714 Fax 037601/39740) sowie [www.muelsen.de](http://www.muelsen.de).

Beginn der Veranstaltung mit Radlergottesdienst im OT Neuschönburg am Badeteich (Festzelt):

	<b>9.00 Uhr</b>
<b>Start:</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Ende der Veranstaltung:</b>	<b>17.00 Uhr</b>

## Ostern auf Schloss Wildenfels

von Karfreitag bis Ostersonntag, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

- Osterausstellung im Schlosssaal, Hochzeitszimmer und Rotunde
- Ostermarkttreiben
- Kaninchen- und Geflügelzüchter präsentieren Muttertiere und ihren Nachwuchs

Am Ostersonnabend Kindernachmittag, 15.00 Uhr sucht der Osterhase mit den Jüngsten Ostereier, 17.00 Uhr Passion (eine Meditation) Theatergruppe Ladostra St. Rochus

Die Besucher werden gebeten, die kostenlosen Parkmöglichkeiten im Schlosspark zu nutzen.



## Evang.-Luth. Kirchgemeinde

### St. Margarethenkirche Kirchberg

#### Donnerstag, 08.04.

19.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

#### Freitag, 09.04., Karfreitag

14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

#### Sonntag, 11.04., Ostersonntag

09.00 Uhr Familiengottesdienst

#### Montag, 12.04., Ostermontag

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Burkersdorf

#### Dienstag, 13.04.

keine Andacht

#### Mittwoch, 14.04.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

#### Sonntag, 18.04., Quasimodogeniti

09.00 Uhr Gottesdienst

#### Montag, 19.04.

19.30 Uhr Kirchenchor

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in Ev.-Meth. Kirche/

Pfr. Hecker

#### Dienstag, 20.04.

09.45 Uhr Andacht

10.30 Uhr Bibelstunde im Haus der Parität

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in Röm.-Kath. Kirche/

Past. Klement

#### Mittwoch, 21.04.

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Dr.-Ziesche-Str.

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr ökumen. Bibelwoche in unserem Saal/

Br. Vitus

### St. Katharinen Burkersdorf

#### Freitag, 09.04.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

#### Montag, 12.04.

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchberg

#### Donnerstag, 15.04.

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar.

Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein **Kirchentaxi** durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg.

Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

## Evang.-method. Kirche

### Kirchberg, Altmarkt 11

#### Mittwoch, den 07.04.2004

06.00 Uhr Morgengebet

#### Karfreitag, den 09.04.2004

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

#### Sonntag, den 11.04.2004

07.30 Uhr Ostergottesdienst mit gemeinsamem Frühstück

#### Montag, den 12.04.2004

19.00 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, den 16.04.2004

15.00 Uhr Kindernachmittag in Hartmannsdorf mit Ulrike Salzgeber, Missionarin in Brasilien

#### Sonnabend, den 17.04.2004

19.30 Uhr Ehepaarkreis der Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam Schnabel, Hartmannsdorf

#### Sonntag, den 18.04.2004

08.45 Uhr Gottesdienst

### Regelmäßige Veranstaltungen:

**jeden Dienstag,** 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

**jeden Donnerstag,** 19.00 Uhr Patientenandacht im

Krankenhaus

19.30 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Vom **19.04. bis 22.04.2004** findet die ökumenische Bibelwoche **jeweils 19.30 Uhr** statt:

Montag: Evang.-method.Kirche

Dienstag: Röm.-kath. Kirche

Mittwoch: Evang.-luth. Kirche

Donnerstag: Röm.-kath. Kirche

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### Kirchberg, Bahnhofstraße 16

#### Sonntag

14.00 Uhr Gottesdienst

#### Donnerstag

19.30 Uhr Bibelstunde

## Neuapostolische Kirche

### Kirchberg, Altmarkt 7

#### Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst